

U.S. Army Special Advisory Group APO 742 U.S. Forces

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

Date: 3.2.65 Ma.

1306210

It is requested that your records on the following named person be checked:

EGBA - 7906
8 Mar. 65

Name: Dr. Wolfgang Wolfram von WOLMAR
Place of birth: Wien/Oesterreich
Date of birth: 9.6.1910
Occupation:
Present address:
Other information:

T-URGENT

EGBA - 79068703

If it is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms see reverse side.

Party Correspondence Officers and RuSHA:

Dr. Wolfram von WOLMAR, Wolfgang Friedrich Karl Maria
born: June 9, 1910 at Wien/Oesterreich
Occupation: Dr. phil, NSDAP employee, Oberregierungsrat
See also attached copies of documents.
Photos are available.

Encl.: 90 photocopies (83)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001-2007

Lucille M. Petterson

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

UNAVAILABLE COPY

CS COPY

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	n. amtl.	Eintritt in die SS: 30.1.38		290 781	
U'Stuf.	30.1.38					Eintritt in die Partei: 19.37.		5 501 058	
O'Stuf.	30.1.39	F. i. SD-H'Abt	30.1.38					9.6.10 1993.	
Hpt'Stuf.	10.4.40					Wolftram von Wolmar Wolfgang			
Stubaf.						Größe: 166		Geburtsort: Wien	
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:			
Staf.						41-600 J. A. u. E. Pfl. 10.11.44			
Oberf.						Stadtbl. 44 PHA 10.11.44			
Brif.						KdM. 2344 10.11.44			
Gruf.						SS-Z.A. 760367	Julleuchter *		
O'Gruf.						Winkelträger *	SA-Sportabzeichen		
						Coburger Abzeichen	Olympia		
						Blutorden	Reiterabzeichen		
						Gold. H. J.-Abzeichen *	Fahrabzeichen		
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen		
						Gauehrenzeichen Sudy *	D. L. R. G.		
						Totenkopfring *	SS-Leistungsabzeichen		
						Ehrendegen *	Ehrendach *		
SS- und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vl</i> 25.9.37		Beruf: <i>Dr. phil. Historiker</i> erlernt u. <i>Schreibmeister</i>		Parteilichkeit: <i>Sachhauptstadt. U. d. A. D.</i> <i>Ltr. d. Gen. Re. Presse b. Dist. St. M. u. B.</i>				
	Ehefrau: <i>Linolete Retzlaff</i> Mädchenname: <i>18.12.11. Berlin</i> Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Königsmühlerei in Sigmund Wismar</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):				
	Parteilgenossin Tätigkeit in Partei:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung: <i>Architektur</i>						
	Religion: <i>(OO) gchgl. C</i> K.A. 18.12.38		S Sprachen: <i>tschechisch</i>						
	Kinder: 1. <i>16.12.40</i> 4 2. <i>25.3.44</i> 5 3. 6		Führerscheine: <i>1</i>						
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn: *				

RECHENKOPF ABT. 1000

EGBA 79068/03

12056

Mitglieds-Nr.

Fachschaft: 7

Fachschaftsgruppe: RMinisterium des Innern

Zuname: Wolfram von Wolmar,

Vorname: Wolfgang Geburtsdatum: 9.6.1910

Wohnort: Berlin-Schöneberg

Straße u. Haus-Nr.: Stierstrasse 4

Amtsbezeichnung: Referent

Dienststelle: RMinisterium des Innern

Datum des Eintritts in den Bund: -

NSDAP.-Mitglied? Ja - nein

Mitgl.-Nr. der Partei: 5 501 058 /H.J.

Schulungswalter.

ausgeschlossen

BEST AVAILABLE COPY

Vor- und Zuname (bei Frauen auch Mädchenname) Ludwig Wagner von Wolner
 Beruf oder Art der Tätigkeit ¹⁾: Revisor im Reichs- u. k. Hof- u. Finanz-Min. d. Kaiser
 Wohnort ²⁾: Berlin SW 61 Wohnung: Geibelstraße Straße Nr. 6/7
 Geburtsort: Wien Geburtsdatum: (Tag, Monat, Jahr) 9. 6. 1910
 Staatsangehörigkeit: Österreich Wenn staatenlos, frühere Staatsangehörigkeit: _____
 Sind Sie erbgesund? ja
 Vor- und Zuname des Vaters: Ludwig Wagner von Wolner
 Geburtsort des Vaters: Wien Geburtsdatum des Vaters: (Tag, Monat, Jahr) _____
 Volkzugehörigkeit des Vaters: Deutsch
 Vor- und Zuname der Mutter: (Mädchenname) Freigeburgen Reichsgräfin Helene von Simitsch
 Geburtsort der Mutter: Wien Geburtsdatum der Mutter: (Tag, Monat, Jahr) _____
 Volkzugehörigkeit der Mutter: Deutsch

B

Familienstand: (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden) ledig
 Vor- und Zuname des Ehegatten: (bei Frauen Mädchenname) _____
 Geburtsort des Ehegatten: _____ Geburtszeit des Ehegatten: (Tag, Monat, Jahr) _____
 Ist der Ehegatte frei von jüdischem oder farbigem Rasseinschlag? _____
 Waren Sie früher mit einem nichtarischen Ehegatten verheiratet? nein
 Wodurch ist diese Ehe beendet worden? (Tod oder Scheidung) _____
 Wann? _____ Bei Scheidung, durch welches Gericht? _____
 Sind Kinder aus dieser Ehe vorhanden? nein Wieviele? _____

C

Haben Sie früher einer Freimaurerloge angehört? nein Welcher? _____
 Tag des Eintritts? _____ Tag des Austritts? _____
 Welches Amt und welchen Grad haben Sie in der Loge bekleidet? keines
 Haben Sie früher einer logenähnlichen Vereinigung (Odd Fellows und Druiden-Orden) oder einem Geheimbund angehört? nein Welcher oder welchem? _____

BEST AVAILABLE COPY

in H seit Dienstgrad:

in SA von bis in SA von 1928 bis 1933

Mitglieds-Nummer in Partei: in H:

geb. am 9. Juni 1910 zu Wien Kreis: Wien

Land: Österreich jetzt Alter: 27 Jahre Glaubensbet.: gottgläubig.

Jetziger Wohnort: Berlin-Friedrichshagen Wohnung: Stieffwerfer 4/II.

Beruf und Berufsstellung: Professor im Reichsministerium (Kontrollabteilung)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? vorher Professor i. d. Landw. Institut - Organisation d. NSDAP

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein, Klasse 1; Reichswehr Reich

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: z. B. G. d. NSDAP, (Landw. Organisation)

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Korps	von	bis
Reichswehr	von	bis
Schutzpolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: nein bis ; verwundet nein

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: 1) gold. Fernsprüfung S. H. J.; 2) Fernspr. d. NSDAP

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 25.10.37

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Frau (Ehefrau)? gottgläubig

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? röm. Kathol. zivilisiert

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Amtsgericht nach Pflanzberg

Wann wurde der Antrag gestellt? Anfang März 1937.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

EGBA - 79068/03



Besondere Angaben des Antragstellers:

berufungshaltend ist Ludwig mit volldauerndem Aufenthalt
 im H. J. in dem Grenzgebiet der NS-Stein-
 kammern. Polizeiüberwachung zweifelt
 bezüglich J. P. Klaus Schick, h. d. D. und
 vom 2 1/2 Jahren im Lager nach Grenz-
 Haltungsbest. i. d. Leitung der Ausländer-
 Organisation d. NSDAP tätig. Jetzt Aufnahmest.
 in Polizeiministerium d. Landes.

Wichtig für den befragten Zeugen

Der Zeuge steht mit seiner Unterschrift nicht nur dafür ein, daß ihm die Mitgliedschaft des Antragstellers bei der NSDAP bekannt ist, sondern insbesondere auch für das vom Antragsteller angegebene Eintrittsdatum.

Genau darauf achten, ob Parteimitgliedschaft oder SA., SS.-Dienstzeit und dergl. bestätigt werden soll!

Besondere Angaben der Zeugen:

.....

.....

.....

.....

.....

Nach Ausfertigung ist dieser Fragebogen sofort an das NSDAP-Flüchtlingshilfswerk, Berlin W 50, Gelsebergstraße 21 (Ecke Nürnberger Platz), zu senden!

BEST AVAILABLE COPY

Staatsangehörigkeit: a) bisher tschechoslowakisch, b) eingetragene (deutsch) deutsch

Vor der Einreise in das Reich zuletzt wohnhaft (Anschrift): Karlbad / Hofg. Fischergr.
und Prag II. Hübnergraben, Thakonskai 16.

Jetziger Aufenthalt (genaue Anschrift): Berlin - Friedenau, Steierstraße 4/III.

Beitritt zur sudetendeutschen DNSAP (wann, wo): Januar 1936 Mitgl.-Nr. unbekannt

Beitritt zu einer anderen völkischen Organisation (Turnerbund usw.) (wann, wo): Hilfsbund. Turnerbund
Karlbad 1936 / Prager Mitgl.-Nr. unbekannt
13. Hofg. Fischergr. Prag 1930 Mitgl.-Nr. NSDAP 1937 Prag

Beitritt zur reichsd. NSDAP. (wann, wo): Prag Mitgl.-Nr. unbekannt

Beitritt zur sudetendeutschen Partei (wann, wo): Prag Mitgl.-Nr. unbekannt

Parteifunktion bis zum 1. Oktober 1933: in Richtung d. Partei Kreisführer d. Partei

Bei welcher sudetend. Organisation zuletzt gemeldet (Ort): DNSAP, NSY (Fischergraben bei
Karlbad / Hofg. Fischergr. Prag Ausweis Nr. unbekannt

Seit wann in NS.: vor nicht NS.-Ausweis Nr.: unbekannt Dienstgrad: unbekannt

Seit wann in der SA.: unbekannt SA.-Ausweis Nr.: unbekannt Dienstgrad: unbekannt

Seit wann in der SS.: unbekannt SS.-Ausweis Nr.: unbekannt Dienstgrad: unbekannt

Seit wann in der NSJ.: 1928 / Führer d. jüdl. Jugendbund d. H. J. Nr. 13740

Wann und wo von der NSJ. in die DNSAP. übernommen: 1930 Februar Prag

Welche Unterlagen über die Mitgliedschaft sind vorhanden: Ausweis v. Pg. Hans Krebs

Unterlagen überprüft: unbekannt in Ordnung: unbekannt

- Zeugen, die die Mitgliedschaft bestätigen können: (Vor dem Ausfüllen siehe Rückseite!)
- Hans Krebs jetzige Anschrift: Platz Königplatz 6. P. 13.
 - Dr. Ing. E. Göttel " " " - Wilmerdof Weimarische Str. 13.
 - Dr. Ing. J. Jung " " " W 20, Rosenhainer Str. 5.

- Eigenhändige Unterschrift und Mitgliedsnummer der Zeugen: (Vor dem Ausfüllen siehe Rückseite!)
- Hans Krebs Mitgl.-Nr. 86
 - Dr. Ing. E. Göttel 1692 Nr. d. NSDAP - Prager Jugend, die
auf mich in die Reichspartei der NSDAP
übernommen.
 - Dr. Ing. J. Jung 85

Ich erkläre ehrenwörtlich, obenstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben!

Ort: Berlin Datum: 14. Oktober 1937 Eigenhändige Unterschrift: Stefan... ..

Wenden!

Lebendes Alter: 57 Jahre Sterbealter: ~~unver~~
Todesursache: ~~unver~~
Lebende Krankheiten: ~~unver~~ 2 Augenleiden (Grünstarb) meine Leiden

Nr. 4 Großvater väterl. Name: ~~Wolfgang von Wolner~~ Vorname: ~~Johann~~
Beruf: ~~Lehrer~~ Lebendes Alter: ~~unver~~ Sterbealter: 60 Jahre
Todesursache: ~~unver~~ Lungenerkrankung zugezogen b. Lungenentzündung
Lebende Krankheiten: ~~unver~~ ~~unver~~

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: ~~Anna v. Klein~~ Vorname: ~~Caroline~~
Lebendes Alter: ~~unver~~ Sterbealter: 72
Todesursache: ~~unver~~ ~~unver~~
Lebende Krankheiten: ~~unver~~ ~~unver~~

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: ~~Simon v. Jovanovic~~ Vorname: ~~Johann Jovanovic~~
Beruf: ~~Dr. jur.~~ Lebendes Alter: ~~unver~~ Sterbealter: 70 Jahre
Todesursache: ~~unver~~ ~~unver~~
Lebende Krankheiten: ~~unver~~ in Japan beten grübeln

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: ~~Steger~~ Vorname: ~~Caroline~~
Lebendes Alter: ~~unver~~ Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: ~~unver~~ ~~unver~~
Lebende Krankheiten: ~~unver~~ ~~unver~~

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.
Berlin - Linden , den 4. Februar 1938
Ort Datum

Hofmann
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

EGBA - 79068/03

BEST AVAILABLE COPY

Befragend

Waren Sie schon einmal Mitglied einer Gliederung der NSDAP. oder eines der NSDAP. ange-
 schlossenen Verbandes? *H.J. (Kriegs- und H.J. - Jugendgruppen Nr. 13170 in
 Landesgruppenamt Ost NSD St. B. Nr. 1616*
 Wenn ja, welcher Gliederung oder welchen Verbandes? *H.J. in NSP. St. B. in Landesgruppenamt Ost DNSAP.*
 Zeit und Grund des Ausscheidens? *_____*

E

Vorstrafen 3):

Zeitpunkt der Verurteilung	durch welches Gericht	Strafe	strafbare Handlung	Strafe verbüßt, bedingt erlassen, amnestiert, wann:
<i>nicht verurteilt!</i>				

F

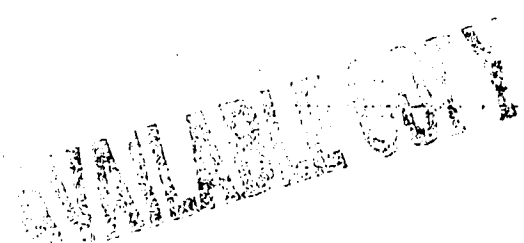
Besondere Bemerkungen: *berufstätig war seit 1929 Mitglied der Landesgruppenamt Ost NSDAP, in H.J. Jugendgruppen Nr. 13170 in Landesgruppenamt Ost NSD St. B. Nr. 1616.*

Ich versichere, sämtliche vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht zu haben.

Perle, am 1./6. 1934.
 Ort und Datum

[Signature]
 Eigenhändige Unterschrift

- 1) Genaue Angabe des Berufs oder der Art der Tätigkeit, z. B.: nicht Kaufmann, sondern Handelsvertreter, Versicherungsagent, Möbelschneider usw., nicht Beamter, sondern Postinspektor, Landgerichtsrat usw.
- 2) Es ist der Wohnort, nicht der Ort der Geschäftsausübung anzugeben.
- 3) Es sind sämtliche Vorstrafen vollständig anzugeben, auch soweit sie amnestiert oder im Strafregister gelöscht sind oder nur noch der beschränkten Auskunft unterliegen.



Herrn

Gauleiter Hans K r e b s

B e r l i n W.9

Lennéstr.6a

Betreff: Wolfgang Wolfram von Wolmar.

9.6.10

Sehr geehrter Herr Gauleiter !

Im Auftrag des Reichsschatzmeisters teile ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 9.Mai 1938 mit, daß die Aufnahme Ihres Mitarbeiters, des Volksgenossen Wolfgang Wolfram von Wolmar mit Wirkung vom 1.September 1937 unter der Mitgliedsnummer 5 501 058 vollzogen worden ist.

Der Reichsschatzmeister ist erfreut, daß die Angelegenheit somit im Sinne Ihrer Bitte erledigt ist.

Der Reichsschatzmeister hat mich ferner beauftragt, Ihnen seine Grüße zu übermitteln.

Heil Hitler !



Hauptamtsleiter.

BEST AVAILABLE COPY

F. X. S c h w a r z

in München,
Braunes Haus.

EGBA - 79068/03

Betrifft: K.V.a. Dr.H/De/Kl. 1.38.

Sehr geehrter Herr Reichsschatzmeister!

Mein langjähriger Mitarbeiter, Herr Wolfgang Wolfram von Wolmar, teilte mir auf meine Frage mit, daß seine Aufnahme in die NSDAP - die von mir wärmstens befürwortet wurde - noch nicht vollzogen ist. Ich wende mich daher mit der Bitte an Sie, sehr geehrter Pg. Schwarz, den vor mehr als Jahresfrist von Herrn von Wolfram eingereichten Aufnahmeantrag nach Möglichkeit beschleunigt abschließen zu lassen.

Der Genannte ist der ehemalige Gaustudentenführer des Sudetenlandes, Träger des Ehrenzeichens des Studentenbundes und des goldenen H.J.-Ehrenzeichens. Er hat sich um die sudetendeutsche Bruderbewegung Verdienste erworben und hat dem Führer durch seine mehr als zweijährige Tätigkeit in der Auslands-Organisation der NSDAP, wo er die Hauptstelle "Volksdeutschtum" leitete, treue Dienste geleistet. Auf meinen Vorschlag hat ihn der Herr Reichsminister des Innern Dr. Frick wegen seiner politischen Eignung und seiner Verdienste um die sudetendeutsche nationalsozialistische Arbeiterpartei am 1. Februar 1937 als meinen Mitarbeiter ins Reichsministerium des Innern berufen.

Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Reichsschatzmeister, sehr dankbar, wenn die Aufnahme des Genannten nunmehr möglichst unmittelbar erfolgen könnte.

Heil Hitler!

Berlin W 9, Kennstr. 9a (am Tiergarten)

John R. Va
M. L.
Heil Hitler!
Law. Beck
RECEIVED COPY

An den

Extrakt

Herrn Reichsschatzmeister der NSDAP.

Pg. F.X. Schwarz

27. April 1938

M ü n c h e n

Braunes Haus.

EGBA - 79068/03

Betr.: K 19 L/Bo/Sch.1.36.
A 598 A

Sehr geehrter Herr Reichsschatzmeister !

Auf eine Eingabe meiner früheren Dienststelle - der Auslands-Organisation der NSDAP, erhielt diese unter dem 28. Januar 1936 ein Schreiben Ihres Amtes, worin mitgeteilt wurde, daß meine Aufnahme in die NSDAP vor Lockerung der Mitgliedersperre nicht möglich ist.

Ich habe, wie fast alle alten sudetendeutschen Parteigenossen, in der Folgezeit mit grösster Disziplin auf diese Lockerung gewartet, obgleich in der Zurückstellung gegenüber den Parteigenossen aus Österreich eine nicht ganz verständliche Benachteiligung lag. Nach Eintreten der Auflockerung der Mitgliedersperre habe ich auf dem Dienstwege über die Auslands-Organisation ordnungsgemäßen Aufnahmeantrag mit sämtlichen Belegen, Unterlagen und den Bürgerschaften der Parteigenossen Hans Krebs (Nr.86) und Rudolf Jung (Nr. 85) eingereicht.

Nachdem nun alle mir bekannten sudetendeutschen Parteigenossen bereits aufgenommen wurden - meine Angelegenheit jedoch immer noch nicht geklärt ist, sehe ich mich veranlasst, mich mit diesem Schreiben an Sie - sehr geehrter Herr

-2. Mai 1938

Bo.

COPY

als 2 Jahre den Posten eines Hauptstellenleiters in der Auslands-Organisation der NSDAP ausgefüllt habe. Ich bitte daraus ersehen zu wollen, daß ich an Stellen angesetzt worden bin, an denen es lebenswichtige Interessen der Bewegung und des Reiches zu bearbeiten galt. Meine Tätigkeit innerhalb der Bewegung im Sudetenlande für Führer und Volk, sowie die Einzelheiten und Belege über die schwere Verfolgung und Ausweisung aus dem Gebiet der Tschechoslowakei, bitte ich aus dem beim Aufnahmeantrag liegenden Lebenslauf entnehmen zu wollen.

Auf Grund meines Einsatzes für die Bewegung seit 1928 habe ich vom Reichsjugendführer vor mehr als Jahresfrist das goldene Ehrenzeichen der H.J. Nr. 13 170 und vom Reichsstudentenführer das Ehrenzeichen des NS - Studentenbundes (Nr. 1616) erhalten. Im Hinblick auf diese Anerkennungen habe ich geglaubt, annehmen zu können, daß auch die Aufnahme in die NSDAP, die an sich für jene alten sudetendeutschen Nationalsozialisten schon spät ermöglicht wurde, nunmehr reibungslos und beschleunigt erfolgen wird.

Inzwischen habe ich nach meiner Einbürgerung sofort freiwillig bei der Wehrmacht gedient und auch durch diesen Einsatz bewiesen, daß ich als Nationalsozialist zu dienen gewohnt bin. Leider haben die Beweise, die meinerseits erbracht wurden, eine beschleunigte Aufnahme in die NSDAP nicht ermöglicht.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf verweisen, daß auch meine Vorgesetzten in der Tatsache, daß bisher meine Aufnahme nicht erfolgt ist, während Hunderte aufgenommen wurden, deren Bekenntnis zur Bewegung erst nach 1933 erfolgt ist, einen Zweifel an meiner politischen Vergangenheit zu erblicken geneigt sind und an der Wahrheit meiner Angaben zu zweifeln beginnen. Andererseits glaube ich mangelndere Bürger, wie

MAILED COPY

Herr Reichsschatzmeister - ebenfalls bekannt sind, nicht zu bringen zu können.

Es ist mir als altem Nationalsozialisten, der teilweise Vermögen, Elternhaus und nicht zuletzt auch die Heimat verloren hat, nicht leicht verständlich, weshalb eine solche Zurücksetzung erfolgt. Aus diesem Grunde bitte ich Sie ergebenst, veranlassen zu wollen, daß mein Aufnahme-Antrag nunmehr beschleunigt bearbeitet wird.

H e i l H i t l e r !

Stefan Rupprecht

UNRELIABLE COPY

K Vb/ Gr./E. 3.38.

München, den 23. März 1938.

28. 3. 38.

Aufnahme des Vg. Wolfgang
Wolfram v. Wolmar,
geb. am 9.6.10.

An den
Gauschatzmeister des Gaues Berlin der NSDAP.,
Herrn Otto de H a r s ,

B e r l i n -Wilmersdorf

Ruhrstraße 20/21.

Wie in meinem Schreiben vom 14.2.38 erwähnt, erhalten
Sie anliegend die Mitgliedskarte für den mit nachträglicher
Wirkung vom 1. September 1937 unter Nr. 5 501 058 bei der Orts-
gruppe Berlin aufgenommenen Volksgenossen

Wolfgang Wolfram v. Wolmar, Berlin

zwecks Weiterleitung und weiteren Veranlassung.

Ihr Aufnahme-Gebühren-Konto wurde mit RM 2.--
belastet.

Heil Hitler!

Anlage:
1 Mitgliedskarte.

RECEIVED 1938

EGBA - 79068/00

München, den 14. Februar 1938.

17. 2. 38.

Mitgliedschaftsamt.

KVa. Dr. H/Do/Kl. 2.38.

Antrag des Vg.
Wolfgang Wolfram von Wolmar,
geb. 9.6.1910, Berlin-Friedenau,
Stierstr. 4/III,
um Aufnahme in die Partei. *J*

An den
Gauschatzmeister
der Auslands-Organisation der NSDAP.,
Herrn Th. L e o n h a r d t ,
Berlin-Wilmersdorf,
Westfälische Str. 1.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 10.11.37
komme ich nunmehr nochmals auf den Aufnahmeantrag des Volks-
genossen

Wolfgang Wolfram von Wolmar, geboren am 9.6.1910,
Berlin-Friedenau, Stierstr. 4/III,

zurück.

Wie mir die Ortsgruppe "Mitglieder-Sammel-
stelle" in der Zwischenzeit mitteilte, wird die Aufnahme
des Genannten, der ehemals Mitglied der DNSAP. war, von
dort befürwortet. Ebenso wurde von dieser Dienststelle je eine
beglaubigte Abschrift der Einbürgerungsurkunde vom 18.2.36
sowie des Namensführungszeugnisses des Reichs- und Preußi-
schen Ministers des Innern vom 21.11.1936 übersandt.

Der Genannte, der nunmehr den Familiennamen
"Wolfram von Wolmar" führt, wird mit Wirkung vom 1.9.1937
unter Zugrundelegung der Anordnung 28/37 vom 10.6.1937 in
die Partei aufgenommen.

Die rote Mitgliedskarte geht der für den Ge-
nannten zuständigen Gauleitung Berlin zur Aushändigung an
denselben zu.

Heil Hitler!

Wolfgang Wolfram

NOT AVAILABLE COPY

An

das Flüchtlingshilfswerk der NSDAP
z. Hd. von Gauleiter Pg. H o f e r

in Berlin W 50,
Geisbergstr. 21.

15. Jan. 1938

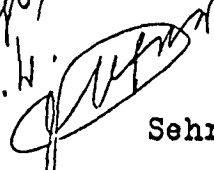
NR:		
NR:	P 175	
NR:		

EGBA - 79068 / 0 3

Sehr geehrter Herr Gauleiter!

*Kabinett
mündlich
14. I. 38*

*amtsaufg.
bin R.W.*



*Urwirth
D bei R
15. März
E u Hbr.
Mai 38*

Auf direkten Wunsch von ORR. Pg. Hans Krebs darf ich Ihnen folgendes mitteilen.

Als anerkannter sudetendeutscher Flüchtling und langjähriger Mitarbeiter von Pg. Krebs habe ich zu einer Zeit, als ich noch der Leiter der Sudetendeutschen Flüchtlingsstelle im Rückwandereramt der Auslandsorganisation der NSDAP gewesen bin, beim Herrn Reichsschatzmeister Antrag auf Anerkennung meiner Parteimitgliedschaft gestellt. Dieser Antrag wurde zunächst bis zur allgemeinen Lockerung zurückgestellt. Sofort nach Lockerung der Mitgliedssperre wurde meinerseits über den Gauleiter der AO, Pg. E. W. Bohle, ein neuerlicher Antrag eingebracht. Dieser läuft nun seit April ³⁸ J. Die Auslandsorganisation der NSDAP, der ich zur Zeit immer noch angehöre, hat nun vor wenigen Tagen bei Pg. Dr. Hammerle in der Kanzlei des Reichsschatzmeisters durch ihren Zweigstellenleiter in München in meiner Sache intervenieren lassen. Dabei wurde dem Vertreter der Auslandsorganisation gesagt, daß der Fall an sich abgeschlossen wäre und daß nur noch ein Bericht des Flüchtlingshilfswerks über die Dauer meiner Parteizugehörigkeit zur DNSAP abgewartet werden müßte.

Diese

BEST AVAILABLE COPY

samtliche Unterlagen, Bestätigungen der zur vorgeschriebenen Mitgliedschaft über die Dauer meiner Parteimitgliedschaft beigelegt waren. Daß kein Mitgliedsbuch eingereicht wurde, beruht darauf, daß dieses bei meiner Verhaftung im November 1933 samt dem von der Deutschen Gesandtschaft in Prag für mich ausgestellten deutschen Fremdenpaß beschlagnahmt wurde, da ich nicht tschechoslowakischer Staatsangehöriger war. Dieser Umstand kann jedoch keinen Verzögerungsgrund darstellen, da, wie erwähnt, entsprechende Bestätigungen maßgeblicher Parteigenossen beiliegen.

Ich darf Sie, sehr geehrter Herr Gauleiter, daher im Namen von Pg. Krebs sowie in meinem eigenen Namen ergebenst bitten, die Angelegenheit einer möglichst raschen Erledigung zuführen zu wollen. Diese Bitte darf ich insbesondere deshalb aussprechen, weil ich zwei Jahre hindurch die Flüchtlingsüberprüfung und Betreuung der Sudetendeutschen im Rahmen der AO geleitet habe und alle damals von mir überprüften Flüchtlinge zum größten Teil bereits im Besitz der Mitgliedskarte sind, während mein eigener Fall unbegreiflicherweise bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht geklärt wurde.

Heil Hitler!

Stefan Austermann

UNRECORDED COPY

das NSDAP Flüchtlingshilfswerk

in Berlin W 50,
Geisbergstr. 21.

.Hd. des Pg. P a r s o n .

EINGANG 29. Okt. 1937		
PM3		
3		

EGBA - 79068/03

Sehr geehrter Pg. Parson !

Bezugnehmend auf das heute mit Ihnen gehabte kurze fernmündliche Gespräch übersende ich Ihnen beigeschlossen den ausgefüllten und mit drei Unterschriften der Zeugen versehenen Fragebogen zur Überprüfung der Parteimitgliedschaft. In der Anlage zu diesem Fragebogen habe ich die Photokopien der Besitzurkunden des H.J.Ehrenzeichens und des Verleihungsbriefes des Ehrenzeichens des NSD-Studentenbundes beigefügt. Falls ein Vermerk Ihrerseits auf dem Fragebogen genügt, wäre ich dankbar, wenn mir diese beiden Anlagen wieder zurückgesandt werden könnten.

*Adpfr. v. EV
Stück?*

Ich darf ergänzend darauf hinweisen, daß der Vorgang hinsichtlich der Anerkennung meiner Parteimitgliedschaft bereits mit einem Schreiben des Reichsschatzmeisters vom 28. Januar 1936 unter dem Zeichen Reichsschatzmeister: K 19 L/Bo/Sch. 1.36 A 598 A - eröffnet worden ist. Da die Angelegenheit bereits in den verschiedensten Dienststellen der Reichsleitung, der Auslands-Organisation und des Gaues

Groß-

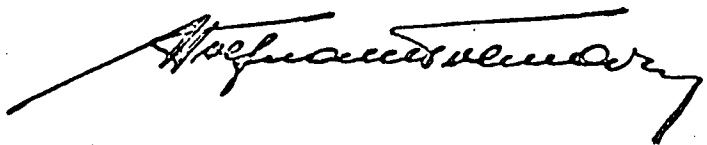
Keine Karteikarte

30 Okt. 1937

BEST AVAILABLE COPY

für eine möglichst rasche Erledigung Sorge tragen würden.

Heil Hitler !

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfram von Wolmar', written in a cursive style.

(Wolfram von Wolmar).

BEST AVAILABLE COPY

NUMMEREN-PLATZ

Sch.H./Wg.

Deutscher Straße 9

Betreff: Aufnahme des
Wolfgang Wolfram von Wolmar
Adresszeichen: in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.

An den
Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Parteigenossen Schwarz,
M ü n c h e n .
Braunes Haus

Der sudetendeutsche Parteigenosse Wolfgang Wolfram von Wolmar bittet um Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. - Es handelt sich hier um einen Ausnahmefall.

Der Genannte gehört seit 1927 der Sudetendeutschen Bewegung an und hat sich im Auslande besondere Verdienste erworben. Ich betone besonders, dass Parteigenosse Hans Krobs, der erst kürzlich die Mitgliedsnummer 86 und somit das goldene Ehrenzeichen der Bewegung erhalten hat, das Ansuchen des Wolfgang Wolfram von Wolmar besonders befürwortet. (Siehe Anlage).

Wolfgang Wolfram von Wolmar ist seit dem 1. März 1935 als Referent für volksdeutsche und südosteuropäische Fragen in meinem Amte beschäftigt und ist jetzt auf Grund seiner erwiesenen Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit von mir dem Gauleiter als Abteilungsleiter vorgeschlagen worden und steht seine Ernennung bevor. Aus diesem Grunde würde ich es besonders begrüßen, wenn seine Aufnahme in die Partei ausnahmsweise ermöglicht werden könnte.

EGBA - 79068/03

Heil Hitler!



[Handwritten signature]

Amtsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Reichsstudentenführer,
SS-Gruppenführer, Gauleiter und Reichsstatthalter
Dr. G.A. S c h e e l

S A L Z B U R G .
Residenz.

Mitteilung.
Prag - Buch.

Gruppenführer!

Aus Anlass meines persönlichen Besuches bei Ihnen am 24. Mai d.J. hatten Sie mich beauftragt Ihnen so bald als möglich mitzuteilen, wieviel Exemplare meines Buches "Prag und das Reich. 600 Jahre Kampf deutscher Studenten" zur Verfügung stehen, um von der Reichsstudentenführung angekauft werden zu können.

Ich hatte bereits bei Inangriffnahme der Arbeit um Ihr grundsätzliches Einverständnis und darum gebeten, dass das Buch nach seiner Fertigstellung durch Sie -Gruppenführer- den studentischen Kameradschaften empfohlen werden möge, was mir in Ihrem Auftrag mit Schreiben vom 29. Juni 1939 /Zeichen Kr./ Ma./ zugesagt wurde. Dies war, wie ich erwähnen darf, zu einer Zeit, da Bücher noch keine Mangelware darstellten. Trotzdem hatte ich meinen Verleger Franz Müller, Dresden, beauftragt, zunächst 2000 Stück zurückzuhalten, um gegebenenfalls die Wünsche der Reichsstudentenführung befriedigen zu können. Sie werden verstehen, dass der Verlag nicht mitziehen wollte, da er nach der ersten Ankündigung im Börsenblatt der deutschen Buchhändler bei einer Auflage von 10 000 Stück mit 26 000 Bestellungen überschüttet wurde.

Auf Grund Ihres mir am 24. Mai d.J. in Salzburg erteilten Auftrages habe ich beim Verlag angefragt, ob er sich an meinen seinerzeitigen Wunsch gehalten hat. Darauf erhielt ich heute eine bejahende Antwort. Es stehen Ihnen -Gruppenführer-

somit

BEST AVAILABLE COPY

schenswert, damit dieser über die nicht beanspruchte Stückzahl mit Rücksicht auf die ungewöhnliche Nachfrage verfügen kann.

Wie ich heute vom Verlag erfahren habe, hat dieser von sich aus an 41 Gaustudentenführer vor längerer Zeit geschrieben. Das Echo dieses Schreibens sei jedoch wider Erwarten sehr gering gewesen, da von den 41 Gaustudentenführern nur acht Bestellungen eingegangen seien. Nach meinem Dafürhalten liegt das daran, dass die meisten im Haupttitel des Buches ein zu spezifisch auf Prag allein bezogenes Thema vermuten.

Nachdem was Sie, Gruppenführer, mir als Ihre Meinung über meine Arbeit sagten glaube ich, dass es auch in Ihrem Interesse liegt, wenn ich vorschlage, die Schriftleitungen der "Bewegung" und "Reich und Geist" zur Besprechung meiner Arbeit auffordern zu lassen, um dadurch das Buch den aktiven Studenten und den Altherren nahezubringen. Zur Bereitstellung von Besprechungsstücken bin ich selbstverständlich jederzeit bereit.

Heil Hitler!

UNRELIABLE COPY

AN 1000

SS-Personal-Hauptamt,
Berlin W 8
Prinz-Albrechtstrasse.

Betrifft: SS-Führer-Ausweis-Nummer 290.781.

In der Anlage übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und mit der Bitte den Vorgang zu den Personalakten zu nehmen, Fotokopie meiner Ernennungsurkunde zum Regierungsrat beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

Heil Hitler !

Anlage,

SS-Personalhauptamt				- 4. JAN 1941
		IB	IA	Anlagen
	T-W	IA	IA	

IB 2

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

RECEIVED COPY

4-Untersturmführer
.....
(Dienstgrad)

Wolfgang
.....
(Vorname)

Dr. Wolfram v. Wolmar
.....
(Zuname)

I. Personaldaten

geb.am: 9.6.1910

in: W i e n

Religion: egl

led.verh. - eh. x)

Kinder: - 2 -

aktiv/Reserve x)

4-Nr. 290 781

Schul- und Ausbildung: 5-Kl. Volksschule, Realschule mit Abitur, Deutsche Hochschule für Politik mit Diplom und Universitätsstudium mit Doktorat.

Erlangter Beruf: Regierungsrat

RDA.: 9.11.1944

Jetzige Dienststellung und Truppteil: Zugführer der 2./A.-Kp.
4-Geb. Jäg. Ausb. u. Br. Btl. 7

Seit wann in dieser Dienststellung: 1.11.44

Militärischer Werdegang:

3 Übungen bei der I.G.-Kompanie des Inf. Rgt. 8 in Frankfurt/Oder (Wehrmacht) in der Gesamtdauer von 7 Monaten. Am 1.11.43 zur Waffen-4, 4-Geb. Jg. Ausb. u. Br. Btl. 7 eingeeignet. Hier Unterführerlehrgang bei der Lehrkompanie vom 12.11.43 bis 12.2.44. Vom 19.2. - 16.3.44 als Zugführer bei 3./4-Geb. Jäg. Rgt. 13 "P.B." im Einsatz. vom 1.4.44 bis 30.8.44 am 4. germ. Offz.-Lehrgang mit Erfolg teilgenommen. Am 30.8.44 zum 4-Standarten-Oberjunker befördert. Am 9.9.44 beim 4-Geb. Jg. Ausb. u. Br. Btl. 7 eingetroffen und als stellv. Zugführer bei der 2./A.-Kompanie verwendet. Am 9.11.44 zum 4-Untersturmführer befördert. Vom 1.11.44 als Zugführer verwendet. Am 10.11.44 zur Stabsabteilung im 4-Personalhauptamt versetzt.

Besondere Ausbildung (Lehrgänge):

vom 1.4.44 - 31.8.44, 4. Lehrgang für germ. Offiziere an der 4-Ju.-Schule in Tölz.

Fremdsprachen fließend: tschechisch, französisch. Führerschein: I. Kl., PKW. u. Krad.

Orden und Ehrenzeichen: Ostmark-Errinn.-Med., Sudetenmed., mit Spange "Prager Bürger", KVK. II. Kl. n. Schw., HJ.-Ehrenzeichen in Gold, Ehrenzeichen des NSD-Studentenbundes.

Sportabzeichen und Bescheinigungen: ./.

II. Körperliche Eignung

Kleine, kräftige Gestalt. Kv

REPRODUCTION COPY

An das
W-Personalhauptamt

W-Hstuf. Liebenberg, München 1943

B e r l i n

EGBA - 79068/03

nachr.an: W-Abschnitt XXXIX, P r a g

Zu o.a. Schreiben teilt das W-Hauptamt mit, daß W-Hstuf.d.Allg.-W von
W o l m a r nicht, wie in o.a. Schreiben angegeben, für den 24. 9. 1943,
sondern für den 29. 10. 1943 zum W-Geb.Jg.-Ausb.u.Ers.Btl. 7, Werschetz
einberufen wurde. Auf Grund seines bei der Wehrmacht innegehabten Dienst-
grades Gefreiter wurde er als W-Sturmmann d.Res. (W-Führerbewerber) ein-
gestellt.

I.A.

[Signature]
W-Sturmbannführer

BEST AVAILABLE COPY

Weltanschauliche Ausrichtung und Lehrfähigkeit:

Die Grundsätze der nationalsozialistischen Weltanschauung sind W. zum selbstverständlichen Lebensgesetz geworden. Besitzt überdurchschnittliche Begabung u. Lehrfähigkeit. Im freien Vortrag geübt.

Dienstliche Kenntnisse und Leistungen:

Junger W.-Führer. Äusserst gewissenhaft, fleißig, pflichtbewusst und unbedingt verlässlich. Besitzt die für einen Zugführer nötigen theoretischen Kenntnisse. Im praktischen Truppendienst weist W. noch Lücken auf, die er aber eifrig bemüht ist zu schließen. Taktisch wenig geschult. Leistet überdurchschnittliches auf dem weltanschaulichen Gebiete und bei Erfüllung von Sonderaufgaben betreffend SD. Füllt seine Stelle als A:-Zugführer unter Anleitung des Kp.-Führers gut aus.

Starke Seiten: (Sofern sie hervortreten) Sehr pflichtbewusst, unbedingt verlässlich.

Schwache Seiten: (Sofern sie hervortreten) ./.

Eignung zu höherer oder anderer Verwendung:

Eröffnung zu welchen nachteiligen Punkten der Beurteilung ist was erfolgt.

W.-Obersturmbannführer und Kommandeur

Stellungnahme vorgesetzter Dienststellen:

200V

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: *Österreich bis Kriegsende*
Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: *18.2.1936* Sind Sie hauptamtlicher *NS*-Führer: *nein*
NS-Dienstgrad: *Landwehrmann Nr. 240.781* Dienststellung und Einheit: *SP - Freystrasse*

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch:
Waren oder sind Sie Politischer Leiter: *Leiter einer Gaufrucht-Halle i. d. Ausl.-Organisation der NSDAP*
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:
„a. W. M. d. N., Staatsrat, Ratsherr“
Senator, Redner,
In der Bauernschaft, Reichswehrstand, Jägerei usw.

Ehrenzeichen der Bewegung: *gold. HJ-Führerabzeichen Nr. 13170* *NS-Handzeichen-Mitglied Nr. 1616*
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauabzeichen, Volkshüter, Blutorden, HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alle Kämpfer: *NS*-Zivilabzeichen Nr.
Körpergröße: *166 cm*

Vor dem Felde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|--|
| 1. Pour le mérito: | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: |
| 2. Goldenes preuss. Militär-Verdienstkreuz:
(höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: |
| 3. EK. I: | 8. Verwundetenabzeichen:
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold) |
| 4. EK. II: | 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: |
| 5. EK. II am weißen Bande: | |

Olympia-Ehrenzeichen: *nein*
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: *nein*

Sportabzeichen: *SA* *nein* Reiter *nein* Reichs *nein* *DRG* *nein*
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Im Besitz des Zulleuchters: *nein* Mitglied des Vereins Lebensborn:

REPLICA COPY

Fachschule : Abschlußexamen:

Technikum, Staatslehranstalt: wieviel Semester: Abschlußexamen:

Hochschule: Leipzig wieviel Semester: 8 Abschlußexamen: kein Dr.-Examen: kein

Fachrichtung: Bauwissenschaften Erlernter Beruf:

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Professor v. Baupl. u. Baugew. d. Bauwesen

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Bauamt v. Baupl. u. Baugew. d. Bauwesen
Gen.-Königsplatz 6.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Englisch

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: —

Straßfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Führerschein Klasse 1

Flugzeugführerscheine: —

Familienstand:

Verlobt am: 24.12.36 verheiratet am: 25.9.37 verwitwet am: geschieden am:
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Lina-Lotta Pätzsch

sowie Geburtstag: 18.12.1911 und Geburtsort: Berlin

Parteiangehörigkeit: kein NSD.: kein NSD.: kein SPD.:

Geburtsdaten der Söhne:
(Stiefsohne mit vorgefetztem »St«, Pflegeöhne mit »P«, Adoptiv mit »A« und unehelich mit »U« kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: welche:
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: katholisch: gottgläubig: 18.12.37
(Zutreffendes unterstreichen, bei »gottgläubig« Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen) marxist.

REPRODUCTION PROHIBITED

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil

Polizei: vom bis Truppenteil

Marine: vom bis Truppenteil

Gendarmerie: vom bis Truppenteil

Waffengattung: erreichter Dienstgrad:

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

Soll: vom 18. 5. 37. bis 16. 7. 37. Truppenteil J.R. 8/15. *E. J. G. Kowar*,
erreichter Dienstgrad *Leutnant*.
7. 3. 38 - 6. 5. 38 J.R. 8/15. *(E. J. G.) Kowar*. *Leutnant* I. Bes.

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeorderung: *nein - nur Fangzettel.*

Dienstzeit im Arbeitsdienst: ~~.....~~

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom bis G.J.: vom Nov. 1928 bis 1932.

Jungvolk: vom bis G.R.: vom bis

RESSE: vom bis

RESSE: vom bis

DUPLICATE COPY

100 100

EGBA - 9668/03

Waren Sie im Ausland: wo? Konigsberg vom 1911 bis 1934
Magdeburg vom 1. Juli 1931 bis 15. Okt. 1931

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):
Präsident. Briefwechsel: Dr. Konigsberg. Studium in Prag.

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? _____
vom _____ bis _____ Art der Tätigkeit: _____

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt
Berlin, vom 10. 5. 38. (Datum)
Wolfgang von Doener (Unterschrift und Dienstgrad)
Genauere Privatanschrift: Wolfgang von Doener
Berlin - Friedenau, Tierstraße 4/III.

Durchlaufvermerk

Standarte, N. bzw. Pi-Sturmabn	Oberabschnitt	Personalkanzlei P. 10 23.8.38 26.24.8.38
--------------------------------	---------------	--

Lebenslauf

Am 9. 6. 1910 wurde ich als Sohn des
Richters Ernst Leopold Wolfmann von Etalmar in
Luzern vom Landgericht Luzern, geb. Simitsch von
Hohenblum in Wien geboren.

Seit 1911 bin ich im Südschwarzwald
aufgewachsen. Ich besuchte in Pforzheim
das Volkshaus und die Schulen der
Landgemeinden Pforzheim. Ich bin
seit dem 1. September 1928, da mich meine
Eltern zum Studium am Kaiser-Wilhelm-
Institut für Wirtschaftswissenschaften
in Berlin zu schicken wollten, im
Studium an der Universität
in Göttingen an der juristischen
Fakultät 1930 als Abiturient. Im
Wintersemester 1930/31 ging ich als
Student an die juristische Fakultät
in Prag. Im Jahre 1932 trat ich
in meine Heimat an der juristischen
Fakultät der Universität
in Prag. Meine juristische
Arbeit ist nicht beendet, da ich

Als Schüler war ich im
Jahre 1928 (1. 11. 28) zum H. Z.
(NS-Jugendverband im Südburgen-
land) gekommen. Im Jahre 1929
wurde ich Mitglied der DNSAP
in 1931 Mitglied der NS-Studenten-
bundes im Pray. Im Jahre 1931
übernahm ich die Leitung der
Arbeits für Arbeitsdienst innerhalb
der Gewerkschaftenführung Südburgen
(Arbeitsdienst IX. der Deutschen Stü-
denenschaft), führte mich die Leitung
des Amtes für politische Schulung.
Zudem hat Jahre 1932 wurde ich
Hauptverantwortlicher Gewerkschaften-
führung und mich der Aufsicht
der Gewerkschaftenführung Dr. Adolf
übernahm ich zur Personelle
Freie (Volksgesundheits, Befähigung
der Stüdenenschaft in der NS-Studenten-
bundesbund der Pray.
Lugden) die Gewerkschaftenführung
für die örtlichen Stüdenenschaft

~~... ..~~
~~... ..~~
~~... ..~~

Die
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

Seit dem 12. 6. 39. bin ich
Leiter des Königsbergs "Pflanzgarten"
in der Gegend XV. des Pflanz-
gartens in Pöhlitz i. d. Mark,
welcher Pflanzgarten schon seit
Jahren bis zum P. O. "J. phil.
h. c. zum Kaiser" verpflichtet sind
im Zusammenhang mit dem
Pflanzgarten verbunden.

Ich bin Träger des goldenen
H. J. - Ehrenzeichens Nr. 13170 und
des Ehrenzeichens des NS- St.-
bundes Nr. 1616. Ich befinde
mich hauptsächlich zum Tragen
des Ehrenzeichens.

Im militärischen Dienst
bin ich freiwillig gemeldet
i. d. Höhe von 12 Monaten in der
Gefechtslinie von feindlichen Streitkräften
abgesichert. Ich bin Gefreiter des

BEST AVAILABLE COPY

J. H. S. in manuscript, etc.

Print 25. 9. 37. his if now.
printed.

H. J. Mansfield
44-66. St. J. -

BEST AVAILABLE COPY

10736

8.4.1938.

Wolfram von Wolmar,
(H-Nr.: 290.781-Part.Mitgl.Nr.: --)

Jch nehme Sie mit Wirkung vom 30. Januar 1938 als
H-Mann in die Schutzstaffel auf und befördere Sie zum
Dienstgrad eines H-Untersturmführers unter gleichzeitiger
Ernennung zum H-Führer im SD-Hauptamt.

BEST AVAILABLE COPY

I.V.

Weyand

im D. Nr. 4 anfragen. Sen

29.4.38	49/4	Jan	P7	29.4.	19.
	49/4	Jan		3.5.	H
				2/5.	H
	49/4	Jan			

23.1.1939.

10 236

An den
SS-Untersturmführer Wolfgang Wolfram v. Wolmar
(SS-Ausweis-Nr. 290.781, F.i.SD)

SS-Obersturmführer

30. Januar 1939.

BEST AVAILABLE COPY

FC	
P 1	
P 2	
P 3	
P 4	
P 5	
P 6	
P 7	
P 8	
P 9	
P 10	
P 11	
P 12	
P 13	
P 14	
P 15	
P 16	
P 17	
P 18	
P 19	
P 20	
P 21	
P 22	
P 23	
P 24	
P 25	
P 26	
P 27	
P 28	
P 29	
P 30	

M.B. J.
M.E. M.

13 1/2 Jche
18.2.39

752 B
10-2 Ph
14.2.4
172 P.
13/2 M.
18/2 W.

i.v.



11785

Feldpost-Nr.

44-707

An das

44-Postamt Jülich

Jülich - 9

Nr. 44-Nr. 485.751.

Bestand ...
... 14. 2. 44 ...
1943 ...
... 1. 7. 44 ...
... 44- ...
... 44- ...
... 44- ...

Handwritten notes at the top of the left page, including the word 'Zugang'.

- 44-...
- 156. ...
- 44-...
- J. ...
- 44-Nr. 485.751 (SL ...)

1361

BEST AVAILABLE COPY

Handwritten notes at the bottom of the right page, including the number '1361' and other markings.

14/5 7.11

Umlauf erstellt
15.4.44

Meldung

Zu die
H. Personalliste.

1973

Melny

den 3.4.44

Der H. Georg Wilhelm v. WOLMAR Hr. VILFRAN H. Nr. 2.90.481
(Dienstgrad, Name und Vorname)
 Einheit: Sicherheitsdienstes D. B. 11 Beruf: Reg. Reg.
SS-Beaufh. 1. B. 11

am 1.1.44 zum 44-Verdienstklasse
des B. 11 - 44



(Unterschrift, Dienstgrad)

14-06/11/44

BEST AVAILABLE COPY

SS-Personalhauptamt
II W II, Abt. 3

Berlin-Charlottenburg, 13.11.1944
Wilmsdorfer Straße 98/99

Az. 21c16 Bro.

Gren.

Umlauferteilt
13.11.44

Personalverfügung

Der SS-Untersturmführer d.R. Wolfgang Wolfram von
SS-Nr. ~~711111~~ 290 781 geb. 9.6.10 W o l f r a m

wird mit Wirkung vom 10. November 1944
vom SS-PHA., SS-Geb. Jg. Aust. u. Ers. Btl. 7
zur Stabsabt. im SS-Personalhauptamt
unter gleichzeitiger Kommandierung
zum Reichssicherheitshauptamt

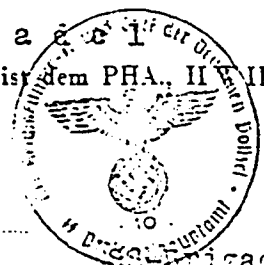
versetzt / ~~kommandiert~~

Verwendung:

Dienstantritt: bereits befohlen

Meldung bei SS-Stuf. W a ~~2 2 2 1~~ 1
Das Eintreffen des Genannten ist dem PHA., II W II, Abt. 3, sofort zu
melden.

F. d. R.



An SS-PHA. Generalbrigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

1. SS-Geb. Jg. A. u. E. Btl. 7
2. Jn 2
3. Stabsabt. i. SS-PHA.
4. Reichss. Hauptamt
5. II/ 7 i. SS-PHA.
6. SO. Ref.
- 7.
8. SS-W.-V.-Hauptamt

Stamp: ZUPA
Date: 28.11.44
Handwritten initials and signatures

Bestell-Nr. W/II 4368
Meyers & Co. Berlin SW 61

BEST AVAILABLE COPY